Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 11: **Stadt = Ville = City**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rotterdam, Nederlands Architectuurinstituut
Daniel Libeskind – Beyond the Wall, 26,36°
bis 23.11.

Zürich, Das Kleine Forum in der Stadelhofer Passage
Santiago Calatrava: Architektur ist eine Kunst
bis Sommer 1998

Zürich, ETH-Hönggerberg, HIL, Auditorium E3
Tel Aviv, Neues Bauen 1930–1939
bis 27.11.
Architekturpreis Eternit
2.–19.12.

Zürich, ETH-Zentrum, Auditorium Maximum
Flora Ruchat-Roncati
12.12.1997–22.1.1998

Preise

Rudolf-Lodders-Preis

Die Rudolf-Lodders-Stiftung lobt 1997 unter Studenten und Studentinnen der Fachrichtungen Architektur, Stadt- und Landesplanung, Landschaftsarchitektur und Forstwissenschaft sowie Bildende Künste und Visuelle Kommunikation den 9. Rudolf-Lodders-Preis aus.

Truppenübungsplatz Wünsdorf bei Berlin, Zonen in einer Kulturlandschaft

Der Rudolf-Lodders-Preis 1997 sucht nach Ideen und Entwürfen für eine ganzheitliche Umgestaltung des 6000 ha grossen Geländes. Das Preisgericht hat sich einstimmig entschieden, zwar insgesamt sechs Preise zu vergeben, diese Preise jedoch einer weiteren Verfahrensstufe zuzuführen.

Diese Vorgehensweise ist bedingt durch die hervorragende Qualität dieser Arbeiten gegenüber den anderen. Keine der ausgewählten Entwürfe weist jedoch bisher jene geschlossene Konsistenz auf, die eine volle Preiswürdigkeit zulässt.

Das Preisgericht empfiehlt daher dem Auslober, diese sechs Preise zu je DM 3000,– zu vergeben und den Rest der Preissumme nach endgültigem Abschluss dieser Arbeiten auszuzahlen. Die Jury behält sich vor, dieses Nachbearbeitungshonorar zu gleichen Teilen oder jedoch gestaffelt nach Preiswürdigkeit zuzuerkennen. Bei Nichterreichung der Ergänzungsstufe verzichten die Bearbeiter auf die Restsumme.

Das Preisgericht gibt darüber hinaus Empfehlungen ab, die das jeweilige Projekt betreffen.

Diese ergänzende Bearbeitungsstufe wird abermals vom berufenen Preisgericht beurteilt und in einer eigenen Ausstellung vorgestellt.

Das Preisgericht hat die folgenden Arbeiten ausgewählt:

Nr. 16 «Zeitblick» Saskia Loos, HfbK Hamburg; Nr. 42 «Pappelkreis» Frank Flor, Burkhard Wegener, FH Erfurt; Nr. 47 «timewalk» Katja Fischer, Jochen Rabe, HfbK Hamburg; Nr. 50 «85 26 36» Christiane Otto, Annett Seidler, Bauhaus-Universität Weimar; Nr. 65 «Blau» Susanne Haubold, Bauhaus-Universität Weimar; Nr. 75 «Neu» Christian Drosch, Jörg Ebers, Almut Seeger, TU Berlin, HdK Berlin.

Das *Preiskuratorium:* Volker Lang, Bildender Künstler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Prof. Dipl.-Ing. Architekt, Wien/Berlin; Christiane Sörensen, Prof. Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, Hamburg.

Architektur Award für Studenten

Im Rahmen seines Hochschulprogramms schreibt Bentley über das Wintersemester 1997/98 einen Architekturpreis aus, an dem sich interessierte Studenten beteiligen können.

Das Thema des Wettbe-

5001 **Aarau**, Strebel AG für Form und Funktion, Tel. 062/824 08 80.
4123 **Allschwil**, Goffredo Lörtscher AG, Tel. 061/302 90 00.
5400 **Baden**, WB Projekt AG, Bahnhofstrasse 20, Tel. 056/221 18 88.
4007 **Basel**, Alinea, Zähringerstrasse 14, Tel. 061/690 97 97.
4010 **Basel**, Büro Fürrer AG, Tel. 061/272 86 86.
4018 **Basel**, Möbel Rösch AG, Tel. 061/366 33 33.
4010 **Basel**, Wohnbedarf AG, Tel. 061/295 90 90.
3123 **Belp**, Probst+Eggimann AG, Tel. 031/819 55 85.
3011 **Bern**, Intraform, Tel. 031/312 06 06.
2500 **Biel**, Raum-Design K.H.N., Tel. 032/323 33 93.
8306 **Brüttisellen**, Zingg-Lamprecht AG, Tel. 01/834 13 13.
7000 **Chur**, Abitare M. Hürlimann AG, Tel. 081/252 65 68.
7007 **Chur**, Eugenio fürs Büro, Tel. 081/257 06 16.
7000 **Chur**, Linea R 54, Tel. 081/252 94 77.
7000 **Chur**, Möbel Stocker AG, Tel. 081/353 44 44.
8272 **Ermatingen**, Sedila AG, Tel. 071/664 26 36.
8501 **Frauenfeld**, Mobilias, Tel. 052/728 06 88.
8750 **Glarus**, Büro Zweifel & Co. AG, Tel. 055/640 50 40.
8152 **Glattbrugg**, Rüegg-Nägeli AG, Tel. 01/809 21 11.
6285 **Hitzkirch**, Wohn-Center Räber AG, Tel. 041/917 22 72.
6014 **Littau**, Lötscher Bürocenter AG, Tel. 041/250 01 11.
6000 **Luzern**, Buchwalder-Linder AG, Tel. 041/410 25 51.
6002 **Luzern**, H+B, Helfenstein+Bucher, Tel. 041/210 12 63.
3280 **Murten**, Mobilarte, Tel. 026/670 57 66.
4132 **Muttenz**, Hersberger AG, Tel. 061/461 33 77.
3172 **Niederwangen**, Büro Keller AG, Tel. 031/980 44 44.
4600 **Olten**, Inside Creativ Design Norbert Jud, Tel. 062/212 21 75.
FL-9494 **Schaan**, Thöny Innenausbau AG, Tel. 075/237 41 41.
4500 **Solothurn**, Colombo bei Mobilia, Tel. 032/621 47 39.
9001 **St. Gallen**, Markwalder + Co. AG, Tel. 071/228 59 31.
9014 **St. Gallen**, Studach Intérieur AG, Tel. 071/278 88 08.
8800 **Thalwil**, Struktura AG, Tel. 01/723 10 10.
8401 **Winterthur**, Büro Schoch AG, Tel. 052/320 20 60.
8400 **Winterthur**, Krämer fürs Objekt, Tel. 052/212 88 66.
8400 **Winterthur**, Scherrer Wohn- & Bürodesign, Tel. 052/212 29 41.
8702 **Zollikon**, Mobilana Ufficio, Tel. 01/396 66 66.
6301 **Zug**, Bruno Wickart AG, Tel. 041/741 53 53.
6301 **Zug**, Büro AG, Tel. 041/761 60 33.
8010 **Zürich**, Büro Fürrer AG, Tel. 01/439 49 49.
8008 **Zürich**, Colombo Mobili AG, Tel. 01/422 22 22.
8003 **Zürich**, Nonplusultra, Alexander Balass, Tel. 01/451 33 55.
8032 **Zürich**, Reymond Büromöbel AG, Tel. 01/261 32 45.
8001 **Zürich**, WB Projekt AG, Tel. 01/215 95 95.
8000 **Zürich**, Zingg-Lamprecht AG, Tel. 01/362 36 52.

werbs ist der Entwurf einer repräsentativen Büroanlage mit einer Nutzfläche von 10 000 m² und einer Grundstücksfläche von 100 000 m². Die Bearbeitungszeit erstreckt sich für die teilnehmenden Studenten über das Wintersemester 1997/98 von der Projektausgabe bis zur Abgabe der Entwürfe im Februar 1998. Das Softwarewerkzeug des Wettbewerbs ist die Architectural Academic Suite von Bentley: Die Entwürfe müssen bis zum 15. Februar 1998 bei Bentley Systems Germany als Ausdruck und DGN-Dateiformat eingegangen sein.

Interessierte Studenten wenden sich per Post oder e-Mail (award@bentley.de) an Bentley: Markus Hübner, Bentley Systems Germany GmbH, Carl-Zeiss-Ring 3, 85737 Ismaning, Telefon (+49) 089/962 432-17, Fax (+49) 089/962 432-20.

Architektur-Karikatur-Preis 1997

Ausgelobt von der Bayerischen Architektenkammer und dem «Deutschen Architektenblatts»

«Der Architekt als Protagonist der modernen Gesellschaft»

Wir laden ein zum Nachdenken mit dem Zeichenstift. Gesucht sind bissige, anregende, kritische und phantasievolle Karikaturen über den Architekten im Spannungsfeld gesellschaftlicher, politischer, sozialer oder ästhetischer Ansprüche.

Eingereicht werden können alle bereits veröffentlichten oder noch unveröffentlichten Arbeiten aus dem Jahr 1996 bis einschliesslich September 1997. Zum Einreichen berechtigt sind Zeichner und in deren Auftrag Redaktionen.

Die Zahl der einzureichenden Arbeiten ist auf zwei beschränkt, zugelassene Abgabeformate sind DIN A4 oder DIN A3, aufgezogen auf Karton. Der Wettbewerb ist nicht anonym.

Einsendeschluss: 20. November 1997

Preise: 1. Preis: DM 5000,–; 2. Preis: DM 2500,–; 3. Preis: DM 1500,–. Zusätzlich werden fünf Anerkennungen zu je DM 500,– vergeben. Das Preisgericht behält sich eine andere Aufteilung der Preissumme vor.

Jury: Gabor Benedek, Architekt und politischer Zeichner (Süddeutsche Zeitung), München; Heinz Birg, Architekt und Zeichner (Süddeutsche Zeitung, Deutsches Sonntagsblatt), München; Prof. Peter Kaup, Präsident der Bayerischen Architektenkammmer; Senator E.h. Ernst Maria Lang, Architekt und politischer Zeichner (Süddeutsche Zeitung), München; Prof. Gustav Peichl, Architekt und Karikaturist Ironimus, Wien; Senator E.h. Gerhard Schöberl (Deutsches Architektenblatt), Stuttgart.

Rückfragen und Einsendungen: Bayerische Architektenkammer, Katharina Mütter, Waisenhausstrasse 4, D-80637 München, Tel. ++49/89/13 98 80 63, Fax ++49/89/13 98 80 99.

Euro-Belgian architectural Awards 1998

La revue professionnelle ARCH & Life organise, avec l'aide de donateurs et de sponsors publics et privés de Belgique et avec la collaboration du Salon International Batibouw, la session 1998 du «Concours Europeen de realisations architecturales recentes» sur les thèmes du logement individuel et des bâtiments publics.

Cette compétition de haut niveau s'adresse à tous les architectes du continent européen, soit plus de 350 000 praticiens.

Le jury international sera chargé de décerner les nombreux prix recueillis parmi lesquels un prix spécial «Point vert» qui récompensera l'architecte ayant présenté, non seulement une œuvre de grande qualité architecturale, mais qui aura également pris en compte les règles essentielles du développement durable.

La proclamation publique des résultats et l'exposition des réalisations présentées se tiendront à Bruxelles le vendredi 6 mars 1998.

Le règlement du concours, contenant le bulletin d'inscription, peut être obtenu en version française, néerlandaise ou anglaise, à partir du 1er octobre 1997 sur demande au numéro de fax der ARCH & Life: int. ++32/4/344 21 38.

Vorträge

Wismar: Mittwoch-Abend-Vorträge

Vortragsreihe an der Hochschule Wismar, veranstaltet vom Fachbereich Architektur Prof. J. A. Joedicke, Prof. Dr. T. Römhild, in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, jeweils am Mittwochabend um 18 Uhr im Hauptgebäude, H 301:

26.11.1997: Hansen + Petersen, Dortmund

17.12.1997: Prof. Manfred Hegger, Kassel.

Konferenz

6. Europäische Wohnbund-Konferenz

27. bis 30.11.1997

Thema dieser Konferenz, die vom Wohnbund organisiert wird, lautet: «Migration – Stadt im Wandel». Es nehmen Fachleute aus England, Frankreich, Italien, Deutschland u.a. teil.

Auskunft und Anmeldung: Wohnbund e.V., Kasselerstrasse 1a, D-60486 Frankfurt am Main, Tel. ++49/69/77 60 25, Fax ++ 49/69/77 30 37.

Corrigenda

«Sunnibergbrücke» Klosters, Nr. 9/97, Seite 9

Die korrekte Nennung aller Beteiligten ist folgende: Entwurf: Tiefbauamt Graubünden, Berater A. Deplazes, dipl. Arch. ETH; Konzept: Prof. Dr. C. Menn, Chur; Projekt und techn. Bauleitung: Bänziger + Köppel + Brändli + Partner, Chur.

Impressum

Werk, Bauen+Wohnen, 84./51. Jahrgang
ISSN 0257-9332

Herausgeber
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Werk AG, Verlag Bauen+Wohnen GmbH

Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS, Bund Schweizer Architekten / Fédération des Architectes Suisses, VSI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten

Redaktionskommission
Andrea Deplazes, Paolo Fumagalli, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Prof. Peter von Meiss, Rolf Mühlethaler, Maria Zurbuchen-Henz

Redaktion VSI-Beilage
Stefan Zwicky

Korrespondenten
Marc M. Angélil, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann, Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Oliver J. Domeisen, London; Petra Hodgson-Hagen, Frankfurt/London; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Lausanne; Paul Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona; Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther, Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München

Redaktionssekretariat
Rosmarie Helsing

Übersetzungen
Jacques Debains, Susanne Leu, Maureen Oberli-Turner

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Druck
Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

Lithos
Nievergelt Polycom AG, 8048 Zürich

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen, Tel. 071/272 73 47, Fax 071/272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz und BRD

Jahresabonnement	sFr./DM	180.–
Studentenabonnement	sFr./DM	125.–
Einzelhefte	sFr./DM	22.–

Alle Preise inkl. 2% MwSt., exkl. Porto

Bezugsbedingungen übrige Länder

Jahresabonnement	sFr.	190.–
Studentenabonnement	sFr.	135.–
Einzelhefte	sFr.	22.–

(exkl. Porto)

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.

Galerien

Basel,
Galerie Carzaniga + Ueker
Mario Grasso,
Manuel Müller.
Alex Maier und seine Malerfreunde: Hommage zum 80. Geburtstag
bis 22.11.

Basel,
Galerie Graf & Schelble
Svebor Vidmar:
Face to Face. Bilder und Zeichnungen
bis 29.11.

Basel, Galerie Littmann. Kulturprojekte
Wang Guangyi «Witnessed»: Malerei /Installation
bis 30.11.

Glarus, Galerie Tschudi
Niele Toroni: Empreintes de pinceau N° 50 répétées à intervalles de 30 cm
bis 13.12.

Lausanne, Espace Arlaud
Concours fédéral des Beaux-Arts 1997
bis 11.1.1998

Lausanne,
Galerie Alice Pauli
Philippe Cognée:
Peintures et dessins récents
bis 20.12.

Zürich,
Galerie Lawrence Rubin
Barbara Ellmerer.
Bildnis und Bild
bis 20.11.

Vorträge

ETH-Hönggerberg, Zürich
Vortragsreihe an der Architekturabteilung Altbautechnologie

19.11.1997: Fredi Schneller, Bauingenieur, Effretikon, «Sicherung alter Mauern», statisch-konstruktive Probleme mit Natursteinmauerwerk

3.12.1997: Bernhard Nydegger, BWS-Labor AG, Winterthur, «Sumpfkalk, Mörtel und Farben», Material und Verarbeitung

17.12.1997: Hermann Blumer, Bauingenieur und Zimmermann, Waldstatt, «Holz im Baudenkmal», Rathaus Schwänberg – Sanierung eines Holzbaudenkmals

14.1.1998: Karl Viridén, Architekt, Zürich, «Altbau und Heizenergie», wärmetechnische Sanierung eines Schutzobjekts

HIL E3, mittwochs 8.00 h–9.45 h

Neubauprobleme

21.11.1997: Andreas Ramseier, Architekt, Zürich, Ueli Gisler, Architekt, Wädenswil, «Bürohaus Kreuzstrasse Zürich», Fabrikgebäude von 1856/96

Führung: Treffpunkt Kreuzstrasse 54

5.12.1997: Pierre Zoelly, Architekt, Zürich, «Mühle Tiefenbrunnen Zürich», Mehrzwecknutzung

Führung: Treffpunkt ‹Blaue Ente›, Mühle Tiefenbrunnen

19.12.1997: M. Ziegler, D. Lechmann, Industriebau-Engineering AG, Zürich, «Umnutzung als Chance», Potential alter Fabrikbauten

Vortrag: ETH Hönggerberg, HIL E 8

16.1.1998: Andreas Herczog, Ernst Hubeli, Architekten, Zürich; «Steinfelsareal Zürich», Umnutzung eines Industrieareals

Führung: Treffpunkt Cinemax (nahe Escher-Wyss-Platz)

HIL E8 oder vor Ort, freitags 16.00 h–18.00 h.

Preis

Architekturpreis 1996 der Stadt Langenthal
Der diesjährige Preis wurde vom Gemeinderat der Stiftung Mühle für die mustergültige Renovation und den Umbau der Mühle verliehen. Der Umbau stand unter der Leitung des Büros Negri Architektur in Langenthal.

Neue Wettbewerbe

Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1998
Im Frühjahr 1998 findet wiederum die erste Runde des vom Bundesamt für Kultur (BAK) organisierten Eidgenössischen Wettbewerbs für freie Kunst statt.

Am Eidgenössischen Wettbewerb für freie Kunst können sich Schweizer Künstlerinnen und Künstler sowie Architektinnen und Architekten bis zum 40. Altersjahr beteiligen. Die Mitglieder der Eidgenössischen Kunstkommission bilden die Jury. Zur Beurteilung von Einsendungen im Bereich Architektur werden anerkannte Architekten beigezogen.

Der Wettbewerb wird in zwei Etappen durchgeführt. In einer ersten Runde legen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jury ein Dossier vor. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler sowie Architektinnen und Architekten werden zu einer zweiten Runde eingeladen, wo sie ihr Schaffen mit Originalwerken zu dokumentieren haben. Dabei bestimmt die Jury die Preisträgerinnen und Preisträger. Die Arbeiten der zur zweiten Runde eingeladenen Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung dem interessierten Publikum vorgestellt.

Die Anmeldeformulare können schriftlich beim BAK, Sektion Kunst und Gestaltung, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, unter Angabe des entsprechenden Wettbewerbs angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 1998.

Freienbach SZ: Gemeindezentrum
Die römisch-katholische Kirchgemeinde Freienbach schreibt einen Projektwettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für den Ausbau des bestehenden Kirchgemeindehauses am Kirchplatz in Freienbach zu einem Gemeindezentrum.

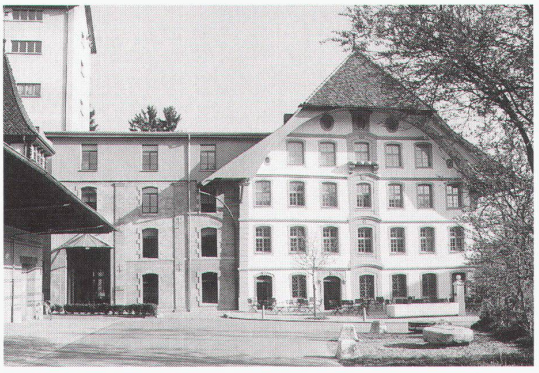
Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die am 1. Januar 1997 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einer Gemeinde des Bezirks Höfe innehatten.

Dem Preisgericht stehen für *Preise* und *Ankäufe* 30 000 Franken zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind Alfred Gubler, Schwyz; Monika Hartmann-Vaucher, Aarau; Karl-Franz Herrmann, Pfäffikon; und Fritz Schwarz, Zürich.

Die Unterlagen können gegen eine Depotgebühr von 200 Franken während der Bürozeiten bezogen werden bei der römisch-katholischen Kirchgemeinde, Kirchgasse 47, 8807 Freienbach.

Termine: Abgabe der Entwürfe und Modelle: 22.12.1997.



Architekturpreis 1996 – Mühle, Langenthal

Entschiedene Wettbewerbe

Volketswil ZH: Mehrzwecksporthalle und Spezialtrakt am Oberstufenschulhaus Lindenbüel
Die Schulgemeinde Volketswil hat in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Volketswil im März 1997 an 16 Architekturbüros Studienaufträge für den Neubau einer Mehrzwecksporthalle sowie für die Sanierung und den Umbau des Spezialtrakts am Oberstufenschulhaus Lindenbüel erteilt, um für die künftige Gestaltung und bauliche Nutzung des Areals Vorschläge zu erhalten.

13 Projekte wurden termingerecht eingereicht und zur Beurteilung angenommen. Jeder Teilnehmer erhält eine pauschale Entschädigung von 5000 Franken. Die aufgrund der drei nicht eingereichten Arbeiten verbleibenden 15 000 Franken sollen als zusätzliche Entschädigung Verwendung finden.

Aufgrund des abschliessenden Vergleichs werden einstimmig folgende Rangierung und zusätzliche Entschädigungen beschlossen:

1. Rang (7000 Franken): Roland Frei & Lisa Ehrensperger, Arch. ETH/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Annibale Ceballos, M. Arch.; Statik: Heyer Kaufmann Partner AG, Zürich

2. Rang (5000 Franken): Weber + Hofer AG, Zürich; Mitarbeiter: Andreina Bellorini, Harald Frei

3. Rang (3000 Franken): Fickert & Knapkiewicz, dipl. Arch. ETH/BSA, Zürich; Mitarbeit: Marein Gijzen, dipl. Arch. ETH, Hans Peter Odermatt, dipl. Arch. HTL; beratende Bauingenieure: Dr. Lüchinger + Meyer, Zürich, Daniel Meyer, dipl. Ing. ETH/SIA

Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Schulgemeinde einstimmig, das erstrangierte Projekt